

Fall 1

Themen: Unternehmerbegriff, Leistungsstörungen beim Warenkauf: Mängelrüge, Unternehmensübergang, Haftung, Firmenrecht, Rechnungslegungspflicht;

Stefan Schlau ist Professor für Öffentliches Recht mit einer Spezialisierung im öffentlichen Wirtschaftsrecht. Neben seiner universitären Tätigkeit berät er Geschäftsführer, Gesellschaften und Rechtsanwälte, erstellt Gutachten und hält bei kommerziellen Ausbildungsveranstaltungen Vorträge, woraus er pro Jahr Umsatzerlöse von ca EUR 150.000,- erwirtschaftet.

Schlau kauft einen Computer bei der *Saturn GmbH*. Entsprechend der professoralen Zerstreutheit nimmt er diesen aber erst vier Wochen nach Lieferung in Betrieb. Er muss feststellen, dass sich der Computer trotz ordnungsgemäßer Inbetriebnahme nicht einmal starten lässt.

Schlau hat für die *U-GmbH* und deren Rechtsanwalt ein Gutachten erstellt und in diesem die Erhebung einer VwGH-Beschwerde gegen einen in letzter Instanz abschlägigen Betriebsanlagengenehmigungsbescheid empfohlen. *Schlau* hat jedoch ein Erkenntnis des VwGH übersehen, welches diese Beschwerdeführung als von vorneherein aussichtslos erscheinen hätte lassen müssen. Tatsächlich verliert die *U-GmbH* das Verfahren, für das ihr Kosten von EUR 30.000,- erwachsen sind. Das teilt die *U-GmbH* auch *Schlau* mit, der seinen Fehler dann auch erkennt.

Auf Anraten seines Steuerberaters will *Schlau* fortan seine Geschäfte über eine GmbH abwickeln, deren einziger Geschäftsführer und Gesellschafter er sein soll. Zu diesem Zweck gründet er eine GmbH und bringt in diese sein Einzelunternehmen als Sacheinlage ein. Als Firma wählt er die Bezeichnung „Univ.-Prof. Dr. Stefan Schlau, Institut für Wirtschaftsrecht GmbH“.

Fragen

1. Prüfen Sie die Ansprüche von *Schlau* gegen die *Saturn GmbH*!
2. Prüfen Sie die Ansprüche der *U-GmbH* gegen die von *Schlau* gegründete GmbH (unterstellen Sie, dass die GmbH jedenfalls eingetragen wurde, ob unter der geplanten Firma oder unter einer anderen – s Frage 3).
3. Wird die GmbH unter der von *Schlau* angedachten Firma im Firmenbuch eingetragen werden?
4. Ist *Schlau* rechnungslegungspflichtig?
5. Ist die GmbH von *Schlau* rechnungslegungspflichtig?